

NACHRICHTEN IN KÜRZE

SINTI-VEREIN

Roma-Festival in Vegesack

Vegesack (xja). Zum Roma-Festival laden der Bremer Sinti-Verein und die Freitagsgruppe Berlin für das kommende Wochenende in den Kulturbahnhof Vegesack in der Hermann-Fortmann-Straße 32 ein. Das Fest beginnt morgen, 8. Juli, um 17 Uhr mit dem Film „Latco Drom“. Um 19 Uhr schließt sich ein Vortrag zu Sprache und Kultur der Roma an und ab 20 Uhr gibt es Tanz und Musik. Seminare zu Romatänzen stehen am Sonnabend und Sonntag, 9. und 10. Juli, jeweils von 11 bis 15 Uhr auf dem Programm. Ein Fest mit Live-Musik ist für Sonnabend ab 20 Uhr geplant und eine Verabschiedung für Sonntag um 16 Uhr. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 541014 oder E-Mail sintiverein@aol.com.

HAUS DER WISSENSCHAFT

Geräusche-Forscher zu Gast

Altstadt (spa). Der italienische Klangkünstler Claudio Curciotti, der sich Geräusch-Phänomenen widmet, spricht heute um 19 Uhr im Haus der Wissenschaft, Sandstraße 4-5, unter dem Titel „Sound Culture – Zwischen Bild, Klang und Bewegung“. Sound Culture ist ein neues Forschungsfeld der Kulturwissenschaften. Forschern geht es um die gezielte Dokumentation von Geräuschen in ihrer sozialen und kulturellen Einbettung. Curciotti spricht auf Einladung des Fachbereichs Kulturwissenschaften der Universität Bremen.

LITERATURKELLER

„In vino veritas“

Ostertor (xja). Humorvoll und dramatisch wird es vom 11. bis 13. Juli um 20 Uhr im Literaturkeller in der Schildstraße 21. Dann spielt Benedikt Vermeer bei „In vino veritas“ Ausschnitte aus Werken von E.T.A. Hoffmann, Heinrich Heine, Kurt Tucholsky, Friedrich Schiller, Eugen Roth und der „Carmina burana“ zu den Themen „Wein“, „Wahrheit“ und dem „Kater danach“. Der Eintritt ist frei. Eine Platzreservierung unter 7926586 wird empfohlen.

EINFÜHRUNGSSEMINAR

Gewaltfreie Kommunikation

Barkhof (xja). Zum dreitägigen Einführungsseminar in Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg lädt Leo Morgentau Frauen vom 29. bis 31. August jeweils von 9.30 bis 16 Uhr ins Forum Kirche in der Hollerallee 75 ein. Die Teilnahme kostet 120, ermäßigt 60 Euro. Anmeldungen nimmt das Evangelische Bildungswerk unter 346 1535 entgegen.

BSAG

Stadtrundfahrt auf Platt

Altstadt (xja). Platt wird geschmeckt, wenn die historische Straßenbahn der Linie 15 von 1966 am Sonntag, 10. Juli, um 10.30 Uhr sowie um 14 Uhr und um 15.30 Uhr vom Bahnsteig F am Bahnhof startet. Der Schaffner stellt die Stadt in niederdeutscher Sprache vor. Die Fahrt kostet für Erwachsene vier Euro, für Kinder zwei Euro.

UNIVERSITÄT BREMEN

Colloquium zu Mensch und Tier

Horn-Lehe (xja). Dem Verhältnis zwischen Mensch und Tier widmet sich morgen, 8. Juli, 15 bis 18 Uhr, das Freitagscolloquium des Instituts für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung der Uni Bremen im GW 2, Raum B 2900. Näheres unter 218-67018 oder via E-Mail an cnolet@uni-bremen.de.

Michael Rüppel bleibt Beiratssprecher

Konstituierende Sitzung des Beirats Mitte / Fristverlängerung für Einwendungen gegen Oldenburger Kurve



Der neugewählte Beirat Mitte. In der vorderen Reihe (von links): Monika Steinhauer (SPD), Barbara Schwarz (Grüne), Viola Mull (CDU), Birgit Olbrich (SPD), Bärbel Kühn (SPD und stellvertretende Beiratssprecherin), Henrike Müller (Grüne), Sonja Heinrich (Grüne). Hinten (von links): Jan Cassalette (SPD), Siegfried Wegner-Kärsten (Piraten), Dirk Paulmann (CDU), Michael Rüppel (Beiratssprecher Grüne), Jörg Windszus (Die Linke). Es fehlt Joachim Musch (Grüne).
FOTO: ROLAND SCHEITZ

VON BASTIENNE EHL

Mitte. Zahlreiche Ämter sind neu besetzt, Fach- und Projektausschüsse festgelegt und Delegierte benannt worden – der Beirat Mitte hatte in seiner allerersten Sitzung in der neuen Legislaturperiode viel zu tun. Dennoch nahmen sich die Stadtteilpolitiker und -politikerinnen noch Zeit, um über die Verlängerung der Einwendungsfrist gegen den von der Bahn geplanten Ausbau des Bremer Knotens zu diskutieren.

Einstimmig, mit Enthaltung des Kandidaten, wählten seine Beiratskolleginnen und -kollegen Michael Rüppel (Grüne) wieder zum Sprecher. Seine Stellvertreterin Bärbel Kühn (SPD) wurde ebenfalls einstimmig mit ihrer Enthaltung gewählt. Im neuen Koordinierungsausschuss sitzen Michael Rüppel (Grüne), Henrike Müller (Grüne), Joachim Musch (Grüne), Jan Cassalette (SPD), Bärbel Kühn (SPD), Dirk Paulmann (CDU), Jörg Windszus (Die Linke) und Siegfried Wegner-Kärsten (Piraten).

In den Ausschuss für Bau und Verkehr schicken die Grünen Joachim Musch (Ausschussprecher), Michael Rüppel und Henrike Müller. Die SPD ist durch Birgit Olbrich und Holger Ilgner (sachkundiger Bürger) vertreten. Als sachkundiger Bürger vertritt Max Nesnidal die CDU, Matthias Rauch die Linke, und Beiratsmitglied Siegfried Wegner-Kärsten ist für die Piratenpartei dabei. Viola Mull (CDU) wird Sprecherin des Ausschusses, der die Entwicklung des Innenstadtkonzepts begleitet. Weitere Mitglieder: Barbara Schwarz (Grüne), Joachim Musch (Grüne), Wolfgang Weiß (sachkundiger Bürger bei den Grünen), Frederike Eiken (sachkundige Bürgerin bei der

SPD), Jörg Windszus (Die Linke) und Siegfried Wegner-Kärsten (Piratenpartei).

Sprecherin des Ausschusses Soziales, Bildung und Kultur ist Bärbel Kühn (SPD). Die Grünen senden Sonja Heinrich, Michael Rüppel und Barbara Schwarz ins Gremium. Als sachkundige Bürgerin vertritt Sonja Bachmann die SPD, Beiratsmitglied Dirk Paulmann die CDU, der sachkundige Bürger Matthias Rauch die Linke und Siegfried Wegner-Kärsten die Piratenpartei.

Sprecherin des Ausschusses Bürger- und Jugendbeteiligung ist Henrike Müller (Grüne). Aus der eigenen Partei stehen ihr Sonja Heinrich und Jürgen Schierholz (sachkundiger Bürger) zur Seite. Die SPD ist durch Jan Cassalette und Peter Rehbein (sachkundiger Bürger) vertreten. Der sachkundige Bürger Max Nesnidal wird für die CDU, Jörg Windszus für die Linke und Siegfried Wegner-Kärsten für die Piraten im Ausschuss sitzen.

Heike Blanck vom Ortsamt, die für Kinder- und Jugendbeteiligung zuständig ist (siehe auch unten stehenden Bericht über den Wettbewerb der Weserterrassenstiftung) habe darum gebeten, aus den Fraktionen je einen Ansprechpartner für Kinder- und Jugendförderung zu benennen, sagte Ortsamtsleiter Robert Bücking. Diesem Wunsch sind Henrike Müller (Grüne), Jan Cassalette (SPD), Max Nesnidal (sachkundiger Bürger für die CDU), Jörg Windszus (Die Linke) und Siegfried Wegner-Kärsten (Piratenpartei) gerne nachgekommen. Im Lenkungsausschuss Prävention wird künftig Michael Rüppel (Grüne) sitzen.

In der Beiratsinitiative Bahnlärm, dem Zusammenschluss der Bremischen Beiräte, deren Stadtteile vom Bahnlärm betroffen sind, sitzen künftig Dirk Paulmann (CDU)

und wie schon in der vergangenen Legislaturperiode Joachim Musch (Grüne). Michael Rüppel: „Eventuell wollen wir uns auch am Klimaausschuss des Beirats Östliche Vorstadt beteiligen, aber das wollen wir noch offen lassen.“

Leander Mondré (SPD), der dem Beirat in der vergangenen Legislaturperiode noch als Mitglied angehörte, übernimmt zukünftig den Posten des Behindertenbeauftragten. „Ich möchte meine Arbeit weiterführen und mich weiterhin aktiv einbringen“

„Als Träger öffentlicher Belange haben wir für Einwendungen jetzt Zeit bis kurz vor dem Anhörungsverfahren.“

Ortsamtsleiter Robert Bücking

„Die Frist ist viel zu kurz“, sagte Michael Rüppel. Da jedoch das Anhörungsverfahren in den Oktober rutsche, habe man zumindest für den Beirat eine Verlängerung der Einwendungsfrist erreicht. „Als Träger öffentlicher Belange haben wir für Einwendungen jetzt Zeit bis kurz vor dem Anhörungsverfahren“, sagte Robert Bücking. Vorher wolle man Vertreter der Bahn einladen und sich die Maßnahme erläutern lassen.

Im einstimmig angenommenen Beschluss fordern die Stadtteilparlamentarier die zuständige Behörde auf, schon vorab eine Untersuchung zum vorhandenen und zu erwartenden Bahnlärm zu machen. Sie fordern außerdem eine Gesamtbetrachtung der Belastungen für die Quartiere Doventor und Stephani, darin eingeschlossen unter anderem Lärmquellen wie der Breitenweg, die Oldenburger Straße und die Stephanibrücke.

Naturprojekte für Kinder werden gefördert

Bewerbung um den Preis der Weserterrassen-Stiftung bis spätestens 15. September möglich

VON BASTIENNE EHL

Östliche Vorstadt. Welche tollen Kinder- und Jugendprojekte sind in den Stadtteilen Mitte und Östliche Vorstadt in diesem Jahr gelaufen? Die besten Ideen werden mit dem Förderpreis für beispielhafte Kinder- und Jugendarbeit der Weserterrassen-Stiftung ausgezeichnet. Bewerbungen können sich Vereine, Initiative, Freizeiteinrichtungen Kindergärten und Schulen bis zum 15. September um die insgesamt 9000 Euro. Das Motto: Natur.

„Umweltzerstörung durch Klimawandel und Atomkatastrophen bewegt, empört und ängstigt auch viele Kinder und Jugendliche“, sagt Heike Blanck, die im Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung arbeitet. Ziel des diesjährigen Förderpreises sei es, herauszufinden, in welcher Form Kinder- und Jugendprojekte das Thema „Natur“ aufgreifen. Die Themen der Projekte können ganz unterschiedlicher Art sein. Es kann um Artenvielfalt und bedrohte Tierarten gehen, um Tierschutz und artgerechten Umgang mit Tieren, um die menschliche Natur und die Förderung der eigenen Gesundheit. Es können Aktionen zum Umweltschutz sein, etwa zu lokalem Luft-, Wasser- oder Klimaschutz, zu Vermüllung und Zerstörung von städtischen Spiel- oder Erholungsflächen. Natürliche Nahrungsquellen können Thema sein, der Erhalt eines Biotops. „Gerade bei Kindergartenkindern können das beispielsweise auch Projekte wie ‚meine Katz‘, ‚was braucht mein Haustier‘, ‚die Jah-

reszeiten‘, ‚gesunde Ernährung‘ oder ‚Fahrradfahren‘ sein“, sagt Heike Blanck.

Und was sollte die Bewerbung enthalten? Eine Beschreibung des Vereins, der Gruppe oder der Initiative. Die Zielgruppe und das Konzept der Gruppe. Welche Profis und Ehrenamtlichen arbeiten dort mit? Gibt es Kooperationen mit anderen Gruppen oder Institutionen? Und welchen Bezug hat das Projekt zur Situation im Stadtteil. Wichtig ist, dass in der Bewerbung auch steht, wofür die Gruppe das Preisgeld verwenden möchte. „Dieses Vorhaben sollte auch im engeren oder weiteren Sinne etwas mit Natur zu tun haben.“ Die Bewerbungen müssen nicht unbedingt in Papierform abgegeben werden. „Da ist eigentlich alles möglich. Das können auch Filme sein, selbstgebaute Modelle, eine Power-Point-Präsentation oder auch eine Internetseite.“

In der Jury sitzen Vertreter der Sponsoren, der Beiräte Mitte und Östliche Vorstadt und der Weserterrassen-Stiftung. Fachlich beraten werden sie von Professorin Eva Quante-Brandt von der Universität Bremen, Liane Adam vom Landesinstitut für Schule, Gesundheit und Suchtprävention und Heike Blanck. „In welcher Höhe und auf wieviele Teilnehmer das Preisgeld verteilt wird, machen wir von den eingesandten Projekten abhängig“, sagt Blanck.

Bei ihrer Entscheidung achtet die Jury besonders auf folgendes: spannende Ideen und Konzepte, und Projekte mit Vorbildfunktion. Ehrenamtliches Engagement und die Eigeninitiative von jungen Menschen oder der aktive Bezug auf Ideen und

des im Stadtteil.

Einstimmig beschlossen die Stadtteilparlamentarier auch die Einrichtung einer Beirätekonferenz. Die nach dem neuen Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter eingeführte Beirätekonferenz ersetzt den bisherigen Gesamtsprecher. Dann war der Beschluss über den Antrag auf Fristverlängerung zum Planfeststellungsverfahren Oldenburger Kurve / Ertüchtigung des Bremer Knotens dran. Hintergrund: Damit das Bremer Eisenbahndenz den zu erwartenden Mehrverkehr aus den norddeutschen Seehäfen bewältigen kann, plant die Deutsche Bahn den Ausbau des Bremer Knotens. Das Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben läuft bereits. Einwendungen gegen das Projekt können bis einschließlich Donnerstag, 21. Juli, abgegeben werden.

„Die Frist ist viel zu kurz“, sagte Michael Rüppel. Da jedoch das Anhörungsverfahren in den Oktober rutsche, habe man zumindest für den Beirat eine Verlängerung der Einwendungsfrist erreicht. „Als Träger öffentlicher Belange haben wir für Einwendungen jetzt Zeit bis kurz vor dem Anhörungsverfahren“, sagte Robert Bücking. Vorher wolle man Vertreter der Bahn einladen und sich die Maßnahme erläutern lassen.

Im einstimmig angenommenen Beschluss fordern die Stadtteilparlamentarier die zuständige Behörde auf, schon vorab eine Untersuchung zum vorhandenen und zu erwartenden Bahnlärm zu machen. Sie fordern außerdem eine Gesamtbetrachtung der Belastungen für die Quartiere Doventor und Stephani, darin eingeschlossen unter anderem Lärmquellen wie der Breitenweg, die Oldenburger Straße und die Stephanibrücke.

Bedürfnisse von Kindern. Die positive Wirkung auf die Stadtteile Mitte und Östliche Vorstadt und natürlich auf eine anschauliche und sorgfältige Bewerbung. Nicht nur Erwachsene können sich bewerben. „Über Bewerbungen von Jugendlichen, die beispielsweise ein Projekt ganz ohne einen Betreuer oder Pädagogen umgesetzt haben, freuen wir uns ganz besonders.“

Die Gewinnerideen werden ab Freitag, 11. November, im Bürgerhaus Weserterrassen vier Wochen lang ausgestellt. Am Mittwoch, 23. November, gibt es dann im Bürgerhaus die offizielle Preisverleihung. „Dann wollen wir zeigen, welche tollen Projekte aus dem Engagement von und für Kinder und Jugendliche entstanden sind.“

Ziel des Förderpreises, der von der Weserterrassen-Stiftung ausgelobt wird, ist es, das vielfältige und oft ehrenamtliche Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit zu würdigen und die Aktiven zu weiteren Projekten zu ermutigen. Zukünftige Projekte sollen konkret finanziell unterstützt werden. Privatpersonen und Unternehmen sollen für Kinder- und Jugendarbeit interessiert werden. Und letztlich sollen Menschen aus verschiedenen Lebensbereichen miteinander in Kontakt kommen und weitere Kooperationen ermöglicht werden.

Bewerbungen um den Preis sind bis Donnerstag, 15. September möglich. Sie gehen an Heike Blanck, Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, Am Dobben 91, 28203 Bremen. Telefon: 361 40 57, E-Mail: blanck@oamitte.bremen.de.

ANZEIGE

WESER KURIER Ticket	
What a feeling Eine Chance für die Love-Cats Termin bis August 2011 Theaterschiff	Mob Rules / Eternal Reign / Tragedian Samstag, 27. August 2011, 21 Uhr Meisefrei
Kabarett Kombüse! Mittwoch, 27. Juli 2011, 19.30 Uhr Fritz	Die kleine Raupe Nimmersatt Termin am 27. und 28. August 2011 Theatrium
Trost im Lied Ein Abend mit deutschen und japanischen Kompositionen Fr., 12. Aug. 2011, 20 Uhr Kulturkirche St. Stephani	Fiete Anders Termin am 3. und 4. Sept. 2011, 15 Uhr Theatrium
Die 39 Stufen von Alfred Hitchcock / John Buchan / Patrick Barlow Termin vom 12. bis 28. Aug. 2011, 19.30 Uhr Licht-und-Luft-Bad	Delta Saints Mittwoch, 31. August 2011, 20 Uhr Meisefrei
Jackpot Termin im Aug. und Sept. 2011 Theaterschiff	Musik Souvenirs Bigband-Kulthits am laufenden Band Sa., 3. September 2011, 20 Uhr Sendesaal Bremen
Pippi Langstrumpf Termin vom 20. bis 23. August 2011 Theatrium	Bluesnight Band Special Guest: Ron Williams Mi., 7. September 2011, 21 Uhr MS Treue
Alvaro Solar Socken, Lügen und Wein Mi., 24. August 2011, 20 Uhr Altes Pumpwerk	
Gegendämmerung Werke der Renaissance und Gegenwart Fr., 26. Aug. 2011, 20 Uhr Kulturkirche St. Stephani	
Die Tickets erhalten Sie im Pressehaus, in unseren regionalen Zeitungshäusern sowie bei Nordwest Ticket unter 0421/363636.	
www.weser-kurier.de/ticket	

*** Nutzen Sie hier die Vorteile Ihrer AboCard!**